

Eintritt frei

Alfried Krupp Fellow Lecture

Montag
14. November 2011
18:30 Uhr

Dr. Roswitha Böhm

Krise Schreiben. Zu einer Poetik des Prekären in Theater und Roman der Gegenwart



In den letzten beiden Jahrzehnten hat sich im Gefolge sozialer Verwerfungen ein neues und geradezu proliferierendes Wortfeld herausgebildet, denn in den Medien und in aktuellen, meist soziologischen Publikationen spricht man über ‚Prekariat‘, diskutiert über ‚Prekarität‘ und ‚Prekarisierung‘. Zugleich entdecken deutsche, französische und spanische Autor/inn/en Ökonomie, Business und Arbeitswelt als ergiebige literarische Sujets wieder. Ihr Interesse gilt einer technisch hochgerüsteten Dienstleistungsbranche mit qualifizierten Mitarbeitern – oder aber im Gegenteil den prekären Arbeitswelten der Minijobs, Überbrückungstätigkeiten und Aktivierungsmaßnahmen. Gemeinsam ist den Autoren ein großes Unbehagen angesichts eines von den Anforderungen der globalisierten Finanzwelt fremdbestimmten Arbeitslebens, das vom Arbeitnehmer Anpassung, Flexibilität und Engagement fordert, ihm im Gegenzug aber keinen sicheren Arbeitsplatz, kein angemessenes Gehalt und keine Anerkennung mehr bietet. Große Unterschiede weisen die einzelnen Texte hingegen in der ästhetischen Umsetzung des Themas auf. Der Vortrag will deshalb einige der vielfältigen Berührungspunkte zwischen wirtschaftlichen und sprachlich-literarischen Prozessen herausarbeiten, um die Spezifika einer ‚Poetik des Prekären‘ zu ergründen.

Roswitha Böhm studierte Romanistik und Germanistik in Frankfurt a.M., Berlin und Paris. Als Wissenschaftliche Assistentin am Frankreich-Zentrum der Freien Universität Berlin lehrte sie französische und spanische Literatur- und Kulturwissenschaft. In ihrer mit dem Tiburtius-Preis der Berliner Hochschulen ausgezeichneten Dissertation *Wunderbares Erzählen. Die Feenmärchen der Marie-Catherine d'Aulnoy* (2003) analysiert sie neben der Rezeptions- und Editions-geschichte deren inhaltliche, stilistische und narratologische Spezifika. Ihre Habilitationsschrift *Auf Spurensuche. Erinnerter Zeitgeschichte im europäischen Gegenwartsroman* widmet sich in vergleichender und kulturwissenschaftlicher Perspektive der Problematik der Literarisierung von Gedächtnis, Erinnerung und Geschichte.



Moderation: Dr. Christian Suhm

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de



Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine **wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald**. Das Kolleg soll herausgehobener Forschung dienen und Projekte interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit verwirklichen. Verantwortlich für sein wissenschaftliches Programm ist die Wissenschaftliche Direktorin.

Die Initiative zur Errichtung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, **Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz**, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfred Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird **durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden**.

Demnächst

im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg:

**Dienstag, 15. November 2011
18.15 Uhr**

Vortragsreihe „Technik . Umwelt . Klima“
Schwerpunkt im Winter 2011/2012:
Nachhaltigkeit als Zukunftsvision

Mental models and sustainability: Computational and embodied cognition perspectives on socio-ecological systems

Professor Dr. Janne Hukkinen
Universität Helsinki
Moderation: Professor Dr. Konrad Ott

**Donnerstag, 17. November 2011
19.00 Uhr**

Lesung & Feierliche Eröffnung des
polenARkt 2011

Der Sandberg
Joanna Bator
Warschau

Übersetzung: Esther Kinsky
Moderation: Professor Dr. Alexander Wöll

Weitere Veranstaltungshinweise
finden Sie im Internet unter:
www.wiko-greifswald.de/events

Audiomitschnitte vergangener
Veranstaltungen finden Sie unter:
www.wiko-greifswald.de/mitschnitte

